



news:

*Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer von Montebellos Kindern,
wie immer melden wir uns zu Beginn des Jahres mit neuesten Informationen aus unseren Projekten und zu wichtigen Terminen, verbunden mit dem Dank an Sie alle für Ihr Vertrauen und die hervorragende Unterstützung.*

Montebellos Kinder unterstützt ein Orchesterprojekt

Seit Anfang 2017 unterstützen wir das Projekt „In Crescendo“ im Kulturhaus des Ortes San Luis de Sincé. In der Umgebung gibt es vielfältige Probleme – verursacht durch die Paramilitärs, die Guerilla und kriminelle Jugendbanden. Häufig fehlt es besonders den Kindern aus einkommensschwachen Familien an Zukunftsperspektiven und Möglichkeiten, ihre Freizeit sinnvoll zu nutzen. Zum Jahresbeginn konnte sich unser Partnerprojekt InCrescendo in der nordkolumbianischen Ortschaft Sincé über den Besuch des Jungen Philharmonischen Orchesters Kolumbiens (Filarmónica Joven de Colombia) freuen. Dieses Orchester bietet jedes Jahr 100 Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus Kolumbien die Möglichkeit, mitzuwirken und dabei professionelles Training zu erhalten, das unter anderem bei Auftritten in der ganzen Welt die praktische Feuerprobe absolviert.

Auf Einladung des Leiters von In Crescendo erfolgte nun auch ein Besuch des Jugendorchesters in Sincé. Aufgeteilt in sieben Arbeitsgruppen haben die jungen Musiker/innen beider Projekte sich über ihre Erfahrungen ausgetauscht. Besonders beeindruckt zeigten sich die Mitglieder von In Crescendo über die Hingabe, den Einsatz und den Lernwillen des Jungen Philharmonischen Orchesters. Selbstverständlich wurde auch gemeinsam musiziert und nach den vier gemeinsamen Stunden waren die Mitglieder von In Crescendo so beeindruckt, dass bereits die Frage gestellt wurde, wann das Orchester zum nächsten Besuch kommen wird. Eine weitere tolle Nachricht erreichte das Kinder- und Jugendorchester fast



gleichzeitig: Das Goethe-Institut und die Deutschen Botschaft in Kolumbien haben eine umfangreiche Instrumentenspende übergeben, die das Projekt vor einigen Monaten unter anderem mit Unterstützung von Montebellos Kinder e.V. beantragt hatte.

Drogenprävention im Colegio de las Aguas

Der Drogenkonsum durch Minderjährige ist ein Problem, das auch in Kolumbien existiert und dort wiederholt zu intensiven Diskussionen in der Öffentlichkeit führt. Aus diesem Grund freute sich das Colegio de las Aguas über den Besuch von Vertretern der Organisation Fundación Hombres de Valor y Fe (Verein Menschen mit Mut und Glauben).

Der Workshop am 21. Februar 2018 hatte das Ziel der Bewusstseinsbildung über Drogen und der Vorbeugung ihres Konsums. In Form eines Theaterstücks wurden zwei Jugendliche gezeigt,

die auf einer Feier mit Personen in Kontakt kommen, die ihnen vorschlagen, Drogen auszuprobieren. Im Anschluss erzählt einer der Protagonisten, wie er von dem Moment an in die Abhängigkeit abgerutscht ist und anschließend den langen Prozess der Rehabilitation bewältigt hat. Zum Abschluss betonte der Darsteller, dass er sich wünschte, die Drogen nie ausprobiert zu haben, da sie seine Jugend und fast auch sein Leben zerstört haben. Die Geschichte erhält besondere Glaubwürdigkeit, da sie aus der Lebensgeschichte des Darstellers stammt.

Zum Abschluss sprach die Sozialarbeiterin der Schule mit den Kindern und Jugendlichen zu den psychologischen und physischen Risiken, die der Konsum dieser Substanzen mit sich bringt.

Als Dankeschön für ihren Beitrag wurde der Verein vom Colegio de las Aguas mit Essen unterstützt, das für die Jugendlichen vorgesehen ist, die sich im Prozess der Rehabilitation befinden.

Mitglieder aufgepasst:

Die Jahreshauptversammlung unseres Vereins Montebellos Kinder e. V. findet am **Sonntag, den 22. April 2018 ab 12 Uhr** in den Räumlichkeiten der med update GmbH, Hagenauerstraße 53 in 65203 Wiesbaden statt. Wir freuen uns über zahlreiches Erscheinen! Für unser bzw. Ihr leibliches Wohl ist wie immer gesorgt.



Inklusion im Colegio de las Aguas

Cesar ist eines der Kinder im Colegio de las Aguas, die das Down-Syndrom haben. Hier erzählt seine Mutter Ana Maria seine Geschichte:

„Cesar ist heute 16 Jahre alt und ich bin die glückliche Mutter. Cesar ist bereit nach sechs Monaten Schwangerschaft auf die Welt gekommen, nachdem es bereits nach drei Monaten zu Problemen kam, die nicht besser wurden. Nach einem Monat wurde mir gesagt, dass Cesar Trisomie 21 hat. Anfangs musste er einige Wochen in intensivmedizinischer Betreuung bleiben. So mussten wir lange Zeit kämpfen, doch dank Gott konnte Cesar sich mit der Zeit von allen Problemen erholen. Das erfüllt mich mit Freude und Zufriedenheit.

So begann eine neue Zeit, in der ich zunächst unsicher war, wie ich meinem Sohn weiterhelfen und im Lernprozess unterstützen kann. Wie fange ich an, wie bringe ich ihm etwas bei?

Cesar ist mit seiner jüngeren Schwester in den Kindergarten gegangen. Wenn sie dabei war, konnte er sich schneller an neue Orte gewöhnen. Die Suche nach einer Schule gestaltete sich schwierig, da keine ihre Türen für Cesar öffnen wollte. Die einzige Schule, die es wagte war das Colegio de las Aguas. Eines Nachmittags ging ich dorthin und sprach mit Simona, der Rektorin. Ich erinnere mich noch heute an eine Frage, die sie mir stellte: ‚Was möchtest Du, dass die Schule deinem Sohn gibt?‘ Ich sagte ihr, dass ich weiß, was mein Sohn erreichen kann und was nicht. Mein einziger Wunsch war es, dass er lesen und schreiben lernt.

So begann Cesar mit sechs Jahren im Colegio

de las Aguas und hatte dort die besondere Unterstützung von Simona. Anfangs war es schwierig, da er sich an das Schulleben gewöhnen musste. Teilweise sagte er nicht Bescheid, wenn er auf die Toilette gehen musste oder Simona musste ihn während des Unterrichts im Arm halten. Mit der Zeit integrierte er sich immer besser.

Als Cesar in die vierte Klasse ging, begann die Pubertät und er fing an, sich etwas zu ändern, und entsprach mit seinem Verhalten nicht immer den Regeln der Schule. Ich habe ihn daher in dieser Zeit zum Teil im Klassenraum begleitet. Die Erfahrung, meinen Sohn zu unterstützen, war so schön und ein Geschenk für mich. Ich habe gelernt, was es bedeutet, jemanden zu erziehen und zu unterrichten. So konnte Cesar auch in der Schule weiterkommen. Heute kann er bereits schreiben, aber noch nicht richtig lesen. Er erkennt die Töne der Buchstaben, bearbeitet Aufgaben und schreibt von der Tafel ab. Er kennt die Zahlen und löst einfache Rechenaufgaben. Im Klassenraum hat er zwei besondere Freunde, Camila und Justin, die ihm helfen und mit ihm spielen.

Es gibt etwas, das ich an der Schule hervorheben möchte. Cesar mag es sehr, Sport zu treiben. Dank seiner Sportlehrerin haben wir seine Vorlieben entdecken können. Er liebt die Leichtathletik und hat einige Medaillen gewonnen. Seine erste Goldmedaille gewann er in dem Turnier Supérate über die 100 Meter, bei denen er gegen andere Kinder mit ähnlichen Beeinträchtigungen antrat. Diese hatten sogar vorher trainiert, doch Cesar war auch ohne Training als erster im Ziel. Die zweite Medaille gewann er in einem Wettbewerb zwischen mehreren Schulen aus dem Umfeld un-

serer Gemeinde. So wissen wir, dass wir als Familie und als Schule viel bewegen können, wenn wir ihn unterstützen.

Im Projekt der Nachmittag-AGs mussten wir erst seine Vorlieben finden. Zunächst begann er in der Schmuck-AG, doch am Ende war es an mir, seine Armbänder fertig zu stellen. Danach lernte er das Cello zu spielen, doch obwohl es ihm gefiel, zeigte er sich gestresst und nicht sehr motiviert. Danach haben wir die Tanz-AG probiert und es ist spektakulär, wie sehr es ihm dort gefällt und er tanzt auch sehr gut mit.

Für die Lehrer und Mitarbeiter der Schule habe ich ausschließlich Worte der Dankbarkeit. Sie haben sich für den Lernprozess von Cesar sehr engagiert. Obwohl sie keine Spezialisten im Umgang mit Kindern mit Beeinträchtigungen sind, haben sie alles gegeben. Mit den Mitschülern gab es teilweise Schwierigkeiten, da einige ihn geärgert haben, doch dank der Erziehung in der Schule und den dort gelebten ethischen Prinzipien konnte das schnell gelöst werden und die Kinder akzeptieren Cesar als gleichgestellten Mitschüler. Heute geht Cesar in die achte Klasse.

Als Mutter muss ich die Initiative übernehmen und an die Zukunft für meinen Sohn denken. Ich danke Gott dafür, dass im Colegio de las Aguas bald das Abitur möglich sein wird und dabei ein Fokus auf die Gastronomie gelegt wird. Cesar mag die Küche sehr und zu Weihnachten hat er eine Spielzeugküche bekommen. Sein Lebensplan liegt daher vorerst in dieser Richtung. Ich vertraue auf die Fähigkeiten meines Sohnes und es wäre sehr schön, einen Imbiss aufzubauen, in dem er das Essen zubereiten kann.“

Glückliche Kinder



Glücklich wieder in die Schule kommen zu dürfen: Schulstart des Colegio de las Aguas im Januar 2018



Spende von Schulheften: Die Organisation Carvajal aus Cali hat in Zusammenarbeit mit ihrem Verlag Norma und der Stiftung Éxito des gleichnamigen Supermarkts eine Spende von etwa 3.000 Schulheften an die Kinder und Jugendlichen des Colegio de las Aguas und die Schule selbst übergeben



Das Jugendorchester in Since bedankt sich für die Spende für Instrumente und Ausbildungsmöglichkeiten

Unterstützung von Montebellos Kinder für das Colegio de las Aguas in 2018

Für die Lehrergehälter finanziert Montebellos Kinder zusätzlich zu der staatlichen Unterstützung, die das Colegio vom Schulamt in Cali erhält, 2.000,- € im Monat, damit vergleichbare Gehälter wie in staatlichen Schulen gezahlt werden können.

Damit unsere Schulkinder ein Frühstück und auch mittags etwas zu essen bekommen, gibt es eine Schulküche, die Montebellos Kinder mit 1.000,- € monatlich unterstützt. Für die so wichtigen Nachmittagsangebote – die so genannten Lúdicas – finanziert Montebellos Kinder in diesem Jahr zwei Lehrer – das sind 320,- € monatlich.

Patenschaften – vielen Dank

Der Verein Montebellos Kinder benötigt dringend weitere Paten, die eine symbolische Patenschaft für die Kinder an unserer Schule übernehmen. Wir bevorzugen symbolische Patenschaften, das heißt, dass die Patenschaftsspenden zusätzlich zu den öffentlichen Fördermitteln für Leistungen an der Schule verwendet werden, damit möglichst viele Kinder davon profitieren und aufgefangen werden. Eine symbolische Patenschaft können Sie bereits mit einer monatlichen Spende von 25,- € eingehen und damit viele Kinder glücklich machen, indem Sie die so wichtige Basis Bildung ermöglichen. Mehr Informationen dazu unter: www.montebelloskinder.de

Bei Montebellos Kinder e. V. kommt jeder Euro Ihrer Unterstützung an: Die Aktiven des Vereins arbeiten alle zu 100 % ehrenamtlich. Druckmaterialien werden kostenfrei hergestellt, Reisen nach Kolumbien werden ausschließlich privat finanziert, Veranstaltungen mit freiwilligen Helfern und engagierten Dienstleistern durchgeführt. In diesem Sinne freuen wir uns, wenn Sie uns auch weiterhin Ihr Vertrauen schenken und danken Ihnen im Namen aller Kinder von Herzen für Ihren Einsatz.



Nina Klenk
1. Vorsitzende



Dr. Verena Drebing
2. Vorsitzende

Wir danken unseren großzügigen Spendern des Jahres 2017!

Wir danken ganz besonders:

- der Familie Sascha Jokiel, neben Patenschaften auch großes Engagement für den Wiederaufbau des Computerraums zeigt. Sascha Jokiel hat hierzu in seinem Unternehmen einen Vortrag gehalten und auf betterplace.org eine Spendenaktion gestartet.
- Herrn Frank Beckmann, der einem Kind die nötigen Medikamente zur Behandlung seiner chronischen Krankheit spendet.
- der med update GmbH und dem Kongress HNO Update, sowie seinen Teilnehmern und Referenten für die Unterstützung der Gesundheitsprojekte!
- dem Graupner Archiv für die tolle Ausstellung der Bilder von Albrecht Graupner und den Verkaufserlös der Bilder
- Heiner Zwilling-Martino für die großzügige Unterstützung der Ludicas
- in Gedenken an Ursula Drebing, die uns seit Beginn unterstützt hat. Danke für die Spenden anlässlich ihrer Trauerfeier.
- Marianne von Hoeßle für die großzügige Spende auch dieses Jahr wieder
- der med publico GmbH für die großzügige Spende
- Immobilien Naumann KG für die großzügige Spende für unsere Bildungsprojekte
- dem Campus Klarenthal, allen voran dem Schulleiter Carlos Müller und der Stellvertretenden Schulleitung samt dessen Familie Brecher und allen am Sponsorlauf beteiligten Schülern und Lehrern für das großartige Engagement und die vielen Spenden
- Elisabeth van Quekelberghe: Danke für die langjährige und großzügige Unterstützung für unsere Kinder und Jugendlichen

Montebellos Kinder e. V. im Netz

Aktuelle Infos rund um unser Projekt finden Sie immer unter:
www.montebelloskinder.de
oder auf unserer Facebook-Seite:
www.facebook.com/montebelloskinder



Montebellos Kinder e. V.

Geisbergstraße 36a, 65193 Wiesbaden
Tel. 0611 174649-24, Fax 0611 174649-29
info@montebelloskinder.de, www.montebelloskinder.de

Spendenkonto

»Montebellos Kinder e. V.«, Nassauische Sparkasse
BLZ 510 500 15, KTO 555 001 205
IBAN: DE37 5105 0015 0555 0012 05, BIC-/SWIFT-Code: NASSDE55XXX